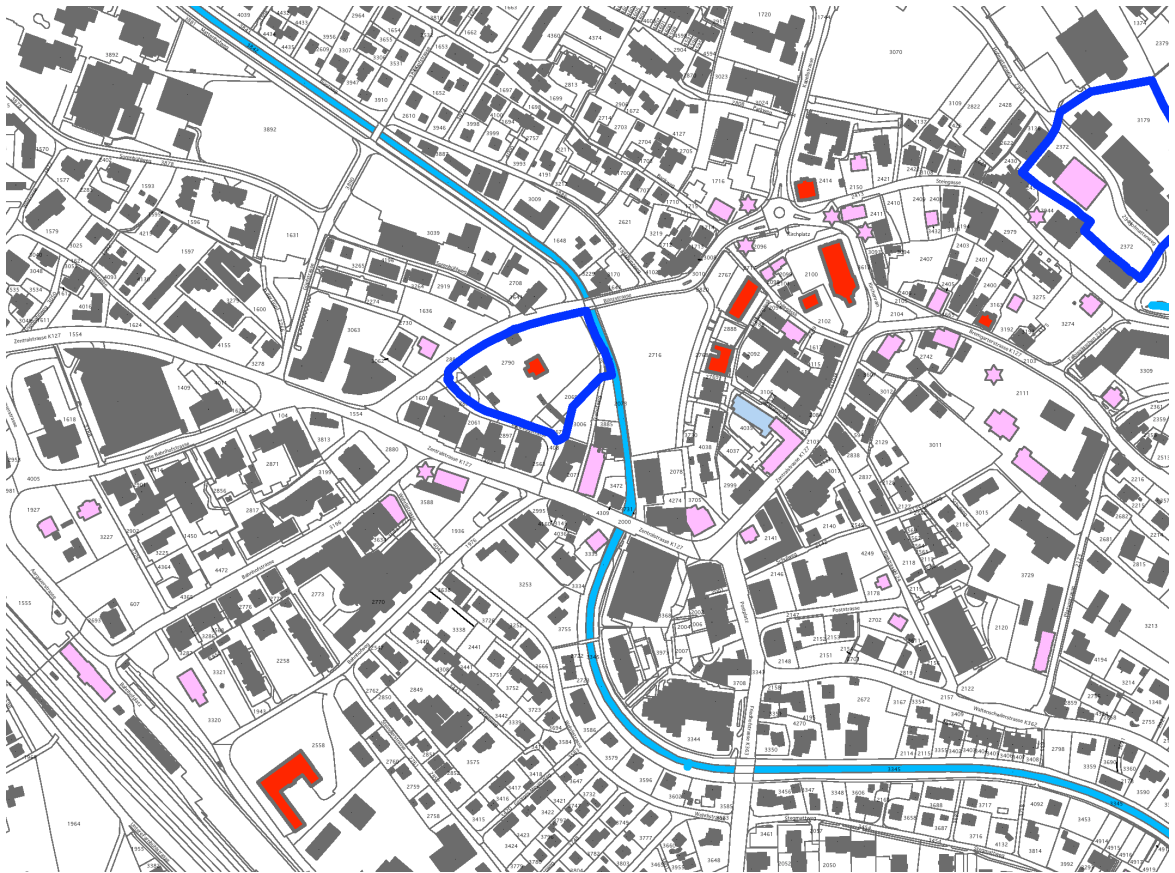


Nutzungsplanung Siedlung Revision Bauzonenplan

Bericht Ortsbildschutz / Kommunale Schutzobjekte



Ausschnitt geplanter Bauzonenplan, Ebene Schutzobjekte

Vorlage Einwohnerrat 4. November 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Bestimmung der kommunalen Schutzobjekte	3
2.1	Vorgehen	3
2.2	Kantonale Denkmalschutzobjekte	5
2.3	Kommunale Schutzobjekte	5
2.4	Übrige inventarisierte Gebäude	6
3.	Änderungen in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO)	7
4.	Liste der kantonalen Denkmalschutzobjekte	8
5.	Liste der kommunalen Schutzobjekte	8

ANHANG

Deckblätter der Inventare der kantonalen und kommunalen Schutzobjekte

Die vollständigen Inventare der Gemeinde und der Denkmalpflege können auf der Abteilung Planung, Bau und Umwelt im Gemeindehaus eingesehen werden.

Auftraggeber
Gemeinderat Wohlen

Beratung
Raum-, Bau- und Verkehrsplanungskommission

Bearbeitung
Bauverwaltung Wohlen; Marcel Handler, Bauverwalter
ab 2013: Planung, Bau und Umwelt; Nicole Imfeld, Abteilungsleiterin
Marti Partner Architekten und Planer AG, Zürich und Lenzburg
Verantwortlich: Thomas Meier

1. VORWORT

Leitsätze

Der Gemeinderat hat am 3. März 2008 die "Leitsätze und Massnahmen zur räumlichen Entwicklung" verabschiedet. Darin wird folgendes festgehalten:

Die Attraktivität des Ortsbildes und der öffentlichen Aussen-räume soll gesteigert werden.

- Erhaltung der schützenswerten Bauten als identifikationsstiftende Merkmale für die Einwohner
- Bewahrung und Stärkung des typischen Charakters des Ortskernes und damit Förderung der Identifikation der Einwohner mit Wohlen

Ausgangslage bezüglich dem Objektschutz

Das Ortsbild von Wohlen ist gemäss Inventar der Schützenswerten Ortschaften der Schweiz (ISOS) von regionaler Bedeutung. Gemäss kantonalem Richtplan ist für den Erhalt des Kulturguts mit einem angemessenen Schutz zu sorgen.

Die Kommission der Gemeinde und die kantonale Denkmalpflege haben in vorbildlicher Art und Weise Inventare der schutzwürdigen Objekte erstellt. Die Inventare zeigen, dass die historischen Zeugen aller Epochen seit der frühen Industrialisierung gut ablesbar geblieben sind.

Gemäss § 63 BNO entscheidet der Gemeinderat bis zum Zeitpunkt, indem der Objektschutz rechtskräftig ist, über Änderungen an solchen Objekten.

Umsetzung

Die Umsetzung der Leitsätze und die Erfüllung der übergeordneten Rechtssätze erfolgen, indem die kommunalen Schutzobjekte im Verfahren der allgemeinen Nutzungsplanung bestimmt werden. Der vorliegende Bericht zeigt, welche Vorschriften erlassen und welche Objekte geschützt werden sollen.

2. BESTIMMUNG DER KOMMUNALEN SCHUTZOBJEKTE

2.1 Vorgehen

Basis

Basis für die Bezeichnung der kommunalen Schutzobjekte bildet das kantonale Kurzinventar 1997. Die Denkmalpflege hat die Auswahl der historischen Zeugen im Vergleich über den ganzen Kanton getroffen und ausführlich gewürdigt. Im Inventar 1997 sind 8 kantonal und 53 kommunal schützenswerte Gebäude enthalten.

Beratung	Im September 2008 erfolgte eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde Wohlen sowie der kantonalen Denkmalpflege und der Abteilung Ortsbildschutz. Die Arbeitsgruppe Masterplan Ortskern hat sich vom Herbst 2008 bis Frühling 2009 an mehreren Sitzungen intensiv mit der Gestaltung des Ortskernes befasst und Empfehlungen zum Ortsbild- und Objektschutz formuliert. Die Raum-, Bau- und Verkehrsplanungskommission hat das Geschäft an mehreren Sitzungen ausführlich beraten und zu jedem Objekt Stellung genommen. Sie hat neben der gegebenen kulturgeschichtlichen Bedeutung die Umgebung, die Lage und den baulichen Zustand diskutiert. Die Kommission diskutierte, ob das Inventar, welches in die 1930er reicht, bis in die 60er Jahre zu ergänzen sei. Sie empfiehlt, in einem ersten Schritt sei das schützenswerte Schwimmbad Bünzmatt zu inventarisieren. Das Inventar wurde erstellt. Es zeigt auf, auf welche Elemente bei der anstehenden Sanierung des Bades Rücksicht zu nehmen ist.
Stellungnahme der kantonalen Fachstellen	In der fachlichen Stellungnahme des BVU, Abteilung Raumentwicklung vom 9. Juni 2010 wurde die Planungsvorlage weitgehend als rechtmässig und sachgerecht beurteilt. Bemängelt wurde, dass kein Schutz von Kulturobjekten vorgesehen war. Die Kommission und der Gemeinderat haben diese Aufgabe in der Zwischenzeit wahrgenommen. Insbesondere die Wegkreuze und Brunnen wurden ausführlich diskutiert. Nicht aufgenommen wurden Grenzsteine – sie sollen in der Nutzungsplanung Kulturland behandelt werden – und der Wappenstein der ehem. Neumühle, der sich beim Hauseingang eines EFH befindet.
Einbezug Grundeigentümer	Die Grundeigentümer sind die wichtigsten Partner. Sie wurden vor der Mitwirkung der Bevölkerung über die Bedeutung des Objektschutzes informiert. An der Informationsveranstaltung vom 30. März 2010 und anschliessend bei Einzelgesprächen konnten diverse Fragen geklärt werden. Eine wichtige Botschaft war, dass die zeitgemässe Erneuerung von kommunal geschützten Gebäuden auf jeden Fall gewährleistet ist und dass auch Ergänzungsbauten und Anbauten möglich sind (wie z.B. beim Restaurant Sternen).
Verabschiedung durch den Gemeinderat	Der Gemeinderat hat die zum kommunalen Schutz beantragten Objekte am 2. November 2009 und 25. Oktober 2010 einzeln diskutiert und zur Mitwirkung der Bevölkerung verabschiedet.
Mitwirkung der Bevölkerung	Die vom 2. November 2010 bis 28. Februar 2011 durchgeführte Mitwirkung ergab, dass die Parteien die geplante Festlegung der kommunalen Schutzobjekte grundsätzlich begrüßen. Zum Teil wurde ein noch weiter gehender Schutz verlangt. Einzelne Grundeigentümer sind gegen die Unterschutzstellung ihrer Gebäude unter Substanzschutz, insbesondere wegen der entstehenden Einschränkung der Handlungsfreiheit.

	Die Raum-, Bau- und Verkehrsplanungskommission hat die fraglichen Gebäude besichtigt, mit den Eigentümern Gespräche geführt und die Stellungnahmen zu den Begehren an zwei Sitzungen beraten.
Mitwirkungsbericht	Das Ergebnis ist im Mitwirkungsbericht ersichtlich.
Einwendungen	Während der öffentlichen Auflage, die vom 10. Juni bis 10. Juli 2013 stattfand, sind zwei Einwendungen zu 3 Gebäuden mit Substanzschutz eingegangen.
Beschlüsse des Gemeinderates zu den Einwendungen	Die Behandlung durch den Gemeinderat führte zu wenigen Änderungen im Bauzonenplan und in der BNO (Verzicht auf ein Schutzobjekt, dafür Vergrösserung einer Ensembleschutzzone; Anpassung § 19a Ensembleschutzzone und § 63 kommunale Schutzobjekte).

2.2 Kantonale Schutzobjekte (Informationsinhalt)

Kantonale Schutzobjekte	Acht Gebäude stehen schon längere Zeit unter kantonalem Denkmalschutz. In diesem Verfahren sind noch folgende zwei Gebäude unter kantonalen Denkmalschutz gestellt worden: - Wohnhaus Bremgartenstrasse 7 (Geissmannhaus, ehem. Tuch- und Garngeschäft) - Verwaltungsgebäude Bahnhofweg 7 (ehem. Georges Meyer AG)
-------------------------	--

2.3 Kommunale Schutzobjekte (Beschlussinhalt)

Gesetzliche Grundlage	Die Bezeichnung von Schutzobjekten ist ein im aargauischen Kulturgesetz formulierter gesetzlicher Auftrag. Gemäss § 25 Kulturgesetz erlassen die Gemeinden Vorschriften für Schutz und Pflege der Baudenkmäler von kommunaler Bedeutung. Als Schutzobjekte gemäss diesem Gesetz kommen Baudenkmäler in Frage, wenn ihre Erhaltung als Zeugnis und Ausdruck einer historischen, gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, baukünstlerischen, handwerklichen oder technischen Situation im Interesse der Öffentlichkeit liegt oder wenn Baudenkmäler zusammen mit Landschaft oder Siedlung eine Einheit bilden und dadurch ihre Erhaltung im Interesse der Öffentlichkeit liegt.
-----------------------	---

Vom Gemeinderat zum kommunalen Schutz beantragte Objekte und Ensembleschutzzonen	Die im Bauzonenplan eingezeichneten und im Anhang der BNO aufgelisteten Objekte sollen geschützt werden. Übersicht:
	Kommunale Gebäude mit Substanzschutz 42 (inkl. Schwimmbad Bünzmatt)
	Kommunale Kulturobjekte 16 - 6 Wegkreuze - 9 Brunnen - 1 Wetterstation
	Kommunale Gebäude mit Volumenschutz 2
	Ensembleschutzzonen 4
	Zum Vergleich: In Wohlen gab es im Jahr 2000 insgesamt 2803 Gebäude (Volkszählung 2000).
Anmerkungen zum Volumenschutz	Volumenschutz ist ein Planungsinstrument, welches dazu dient, eine besondere städtebauliche Situation zu festigen. Die Objekte selber können durch Neubauten ersetzt werden (§ 63 Abs. 4 BNO). Auf eine Sicherung der bestehenden Gebäudevolumen wurde bis auf Einzelfälle bewusst verzichtet. Der Volumenschutz würde eine städtische Entwicklung des Zentrums von Wohlen eher hindern als fördern. Auch entlang der wichtigen Strassenachsen ausserhalb des Ortskerns drängt sich keine Ausscheidung von Volumenschutzobjekten auf. Anstelle der Bezeichnung von Volumenschutzobjekten wurden die Vorschriften der Kernzone und Steingasse überprüft sowie Gebiete bezeichnet, in denen die Gestaltungsplanpflicht gilt, dies abgestützt auf den Masterplan Ortskern.
Anmerkungen zum Ensembleschutz	Die Ensembleschutzzonen sind den Bauzonen überlagerte Zonen. Die Vorschriften in der BNO bezwecken, den Charakter der Ensembles zu erhalten.

2.4 Übrige inventarisierte Bauten

Im kommunalen Gebäudeinventar befinden sich diverse Bauten, die nicht geschützt werden. Das Inventar kann den Grundeigentümern allenfalls dienlich sein, wenn sie Umbauten planen. Die Bauverwaltung wird Grundeigentümer, welche eine Beratung wünschen, auf das Inventar hinweisen.

Das Inventar kann auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

3. ÄNDERUNGEN IN DER BNO

Der Ortsbildschutz und der Objektschutz werden in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und im Bauzonenplan festgelegt.

Übersicht Ortsbildschutz- und Objektschutzvorschriften

- § 9 Kernzone (diverse Anpassungen)
- § 10 Zone Steingasse (Verkleinerung um das Teilgebiet B; Anpassungen infolge dem neuen § 63)
- § 11a Spezialzone Bahnhof Süd, Teilgebiet B (neu)
- § 19 Quartiererhaltungszone „Wehrli“ (bleibt unverändert)
- § 19a Ensembleschutzzonen (neu)
- § 62 Ortsbildschutz (bleibt unverändert)
- § 63 Kommunale Schutzobjekte (neu, löst Übergangsbestimmung ab)

Die Änderungen sind im Dokument Teiländerung Bau- und Nutzungsordnung ersichtlich.

4. Liste der kantonalen Denkmalschutzobjekte

Nr. Kurz-Inventar Kanton	Nr. Objekt-Blätter Gemeinde	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
7	A 1	Ehem. Fabrikgebäude der Firma Isler	1854	Bäregässli 7	322	2768
8	A 2	Ehem. Verwaltungsgebäude der Firma Isler	1835	Bünzstrasse 1 / Bäregässli 9	323	2767
5	A 3	Villa Isler	1834	Bünzstrasse 5	103	2790
3	A 4	Kath. Pfarrhaus	1759 1838	Chilegässli 2	331	2102
6	A 5	Dofkapelle Anglikon	1515 1746-48	Hägglingerstrasse Anglikon	903	5569
2	A 6	St. Annakapelle	1513-14	Kapellstrasse	617	1924
1	A 7	Röm. Kath. Pfarrkirche St. Leonhard	1804-07	Kirchenplatz	332	2100
4	A 8	Emanuel Isler-Haus mit Gartenhaus	1819 1876	Kirchenplatz 2	539 542	2414
917	I 1	Wohnhaus Geissmann, ehem. Tuch- und Garngeschäft	1835-38	Bremgarterstr. 7	350	3163
940	B 1	Verwaltungsgebäude ehem. Georges Meyer AG	1917-19	Bahnhofweg 17	1013	2558

5. Liste der kommunalen Schutzobjekte

Nr. Kurz-Inventar Kanton	Nr. Objekt-Blätter Gemeinde	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
Gebäude mit Substanzschutz						
938	C 1	Wohnhaus ehem. Villa Dreifuss	1902	Alte Bahnhofstrasse 11	700	3227
937	C 2	Wohnhaus ehem. Villa Bruggisser	1891	Alte Bahnhofstrasse 13	54	1927
939	C 3	Bahnhofgebäude SBB	1874	Bahnhofplatz 1	41	2947
936	C 4	Reformierte Kirche	1925-26	Bahnhofstrasse	1149	3320
935	C 5	Wohn- und Geschäftshaus („Capitol“)	1931	Bahnhofstrasse 1	1341	2771
911	C 6	Ehem. Ersparniskasse Bremgarten/Muri	1893	Bankweg 2	515	1716

Nr. Kurz-Inventar	Nr. Objekt-blätter	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
921	C 7	Bezirksschulhaus Halde (alter Teil)	1897-98	Bremgarterstrasse 12 A	358	2111
920	C 8	Primarschulhaus Halde	1851-54	Bremgarterstrasse 12	357	2111
915	C 9	Ehem. EW-Gebäude („Rotes Haus“)	1925	Bremgarterstrasse 1	344	2405
916	C 10	Wohn- und Geschäftshaus sowie Rest. „Weber“ („Chäber“)	1803 1899 (Anbau)	Bremgarterstrasse 2,4,6	345/ 346	2742
919	C 11	Wietlisbachhaus, ehem. Strohwarengeschäft	1869	Bremgarterstrasse 19	363	3309
902	C 12	Büro- und Ladengebäude	1861 1882 (Erweiterung)	Chilegässli 6,8	507/ 506	2098 2099
951	C 13	Schulhaus Anglikon	1906/07	Dottikerstrasse 6, Anglikon	971	5683
922	C 14	Hotel „Sternen“ (ohne Scheune)	1789 1826 (Anbau)	Kirchenrain 10	498	2411
923	C 15	Wohnhaus „Bruggisser-Haus“	1848	Steingasse 1	502	2150
903	C 16	Gasthof „zum Rössli“ (alter Teil)	1738 1826 (Erweiterung)	Zentralstrasse 1	339	3011
901	C 17	Woh- und Geschäftshaus, Domherr Meyer-Haus	1899-1900	Chilegässli 1	679	2788
933	I 2	Wohnhaus, ehem. Dr. Bruggisser	1838	Niederwilerstrasse 1	587	1751
925	I 3	Wohnhaus, „Vollenwyder-Haus“	vor 1854	Steingasse 18	467	3274
950	I 4	Wohnhaus „alte Post“	1805	Unterdorfstrasse 11, Anglikon	885	5617
945	I 5	Wohnhaus	1931-32	Bifangstrasse 21	1368	3753
918	I 6	Wohnhaus, ehem. Strohwarengeschäft	1910	Bremgarterstrasse 9	351	3192
913	I 7	Wohnhaus, ehem. Dr. Hedinger	1832	Bünzstrasse 24	94	2730
949	I 11	Harzrütihof (Bauernhof)	18 Jh.	Harzrütli	213	2764
926	I 12	Ehem. Bleicherei und Färberei	um 1900	Steingasse	71	2372
930	I 14	Wohnhaus	1901	Jurastrasse 10	691	1949
931	I 15	Wohnhaus	1900	Jurastrasse 12	686	1905

Nr. Kurz-Inventar	Nr. Objekt-blätter	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
929	I 18	Wohnhaus	1936	Luegisland 14	1462	2304
946	I 20	Wohnhaus, ehem. Theod. Dreifuss-Villa	1898	Obere Farnbühlstrasse 1	30	1957
947	I 21	Wohnhaus, ehem. Goldschmidt-Villa	1921	Obere Farnbühlstrasse 5	1050	3410
948	I 22	Wohnhaus	1931/32	Obere Farnbühlstrasse 32	1386	318
960	I 23	Fabrikgebäude ehem. Otto Steinmann + Cie.	1901, um 1905/10 (Aufstockung)	Pilatusstrasse 4	689	3729
953	I 24	Wohnhaus, „Ratsherrenhaus“	1821	Raimattstrasse 2, Anglikon	921	5596
943	I 25	Wohnhaus	1867	Rigistrasse 8	283	3178
944	I 26	Wohnhaus	um 1905-10	Rigistrasse 10	775	2702
924	I 27	Wohnhaus „Schlössli“	16./19 Jh.	Steingasse 6	492	3432
905	I 31	Ehem. Wohnhaus, Geschäftshaus	1820, 1838 (Umbau)	Zentralstrasse 19	297	2141
906	I 32	Ehem. Strohwaren-Fabrik Paul Walser (Backstein-Winkelbau)	1901	Zentralstrasse 20 / 20A/ 20B	303	4035
907	I 33	Hotel „Bären“ (ohne Saalbau), ehem. Geschäftshaus	1836-38	Zentralstrasse 28	294 A	3705
908	I 34	Apotheke, Wohn- und Geschäftshaus	1845	Zentralstrasse 29	157	3333
909	I 35	Ehem. Fabrikgebäude Bruggisser (nur vorderer Teil)	1903	Zentralstrasse 34	701	3006
910	I 36	Bankgebäude (nur alter Teil)	1939-40	Zentralstrasse 53	1527	3588
--	--	Freibad Bünzmatt	1965-66	Allmendstrasse 30	2289 3548	3914
Gebäude mit Volumenschutz						
--	--	Erweiterungsbau an ehem. Strohwaren-Fabrik Paul Walser (Backstein-Winkelbau)	1956	Zentralstrasse 20 C	1329	4035
932	I 16	Wohnhaus	1842	Jurastrasse 14	581	1904

Nr. Kurz-Inventar	Nr. Objekt-blätter	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
Kulturobjekte						
954 D	F 1	Wegkreuz	1695	Anglikon, Unter-dorfstrasse	-	5740
954 B	F 2	Wegkreuz	1825	Villmergerstrasse (ehemals Eisenbahnweg)	-	1554
954 C	F 3	Wegkreuz	1877	Anglikon, im Winkel	-	5578
--	F 7	Wegkreuz	1884	Anglikerstrasse	-	1337
--	F 8	Wegkreuz	1750	alte Bremgarter-strasse	-	1063
954 A	F 9	Wegkreuz	1758	Büttikerstrasse	-	336
955 A	F 51	Brunnen	19. Jh.	Kirchenplatz/Ster-nen	-	2411
955 B	F 52	Brunnen	1929	Kirchenplatz	-	2096
955 D	F 53	Brunnen	19. Jh.	Zentralstrasse 53, bei Neue Aargauer Bank (NBA)	-	3588
955 C	F 67	Sodbrunnen	18. Jh.	Beim Schulhaus Halde	-	2111
955 E	F 68	Brunnen	1858	Anglikon, Unterdorfstrasse	-	5742
955 F	F 69	Brunnen	19. Jh.	Anglikon, Unterdorfstrasse	-	5670
--	--	Sodbrunnen	18. Jh.?	Kirchenrain, beim Restaurant Sternen	-	2411
--	--	Brunnen	--	Kapellstrasse, Nähe Haus Nr. 25	-	1899
--	--	Brunnen	--	Steingasse, zwischen Haus Nrn. 23 und 25	--	2944
958	F 86	Wetterstation	1903	Kirchplatz, vor Strohmuseum	-	1716

Nr. Kurz-Inventar	Nr. Objekt-blätter	Objekt	Baujahr	Strasse / Nr.	Geb. Nr.	Parz. Nr.
Ensembleschutzzonen						
--	I 41 I 42	Areal der Villa Isler mit Wohnhaus, Gärtnerhaus und Nebengebäuden	Villa 1834	Bünzstrasse 3/7	diverse	*
--	I 46 I 47	Ensemble der ehem. Färberei Johann Schärers Söhne AG, Anglikon	um 1900	im Winkel 2+3, Anglikon	diverse	*
--	I 81	Fabrikareal Hofmattenweg (Areal der ehem. Bleicherei Gerorges Meyer Co.; heute Werkstattgebäude) und benachbarte Wohngebäude Steingasse 45 und 47	um 1900	Hofmattenweg Steingasse 45 und 47	diverse	*
--	--	Harzerhof Ehem. Landwirtschaftsbetrieb		Büttikerstrasse	diverse	*

* einbezogene Parzellen siehe Perimeter im Bauzonenplan



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Fabrikgebäude der
Firma Isler

Adresse / Strasse:
Bäregässli 7

Vers. Nr.: 322

Parz. Nr.: 2768

Baujahr: 1854

Renovationen: ---

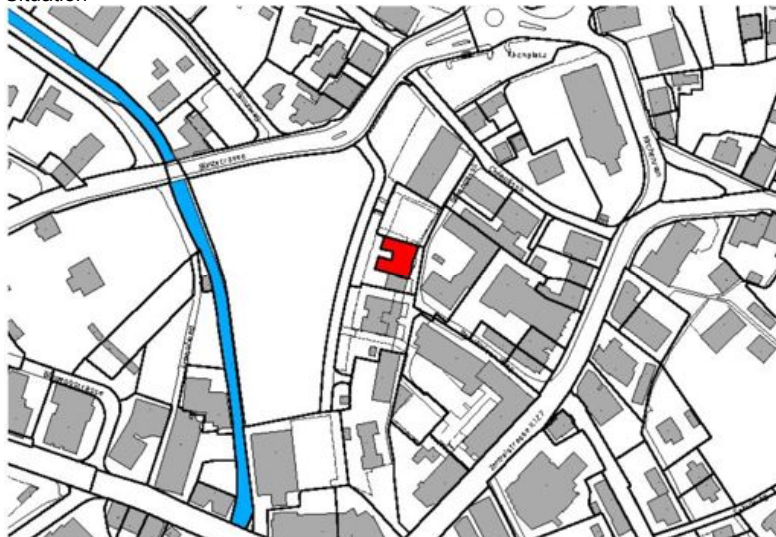
Eigentümer:
Hans Eser
Sonnhaldenstrasse 76
6331 Hünenberg

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Fabrikgebäude

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (2:
Industriezone, 19. Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

Beim ehem. Fabrikgebäude der Firma Isler in Wohlen handelt es sich um ein baukünstlerisch herausragendes, spätklassizistisches Manufakturgebäude, das vermutlich zwischen 1850 und 1860 von Leonhard Zeugherr (u. a. Schöpfer der Villa Wesendonk in Zürich, wo sich Richard Wagner aufhielt) erbaut wurde. Das einfache Gebäudeinnere mit seiner klaren Raumteilung hat erstaunlich viel Originalsubstanz bewahrt.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
10. April 1989

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Ehem. Verwaltungsgebäude der Firma Isler

Adresse / Strasse:

Bünzstrasse 1
Bäregässli 9

Vers. Nr.:

323

Parz. Nr.:

2767

Baujahr:

1835

Renovationen: ---

Eigentümer:

Stockwerkeigentümer
Denis Eser, Martina Müller,
Franka Schlegl, Rolf Knoblauch,
Gregor Mantella

Erhaltungszustand:

Bautyp:

Verwaltungsgebäude

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|--|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (2:
Industriezone, 19. Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

Das ehem. Verwaltungsgebäude der Firma Isler wurde 1835 im klassizistischen Stil erbaut und in jüngerer Zeit an den beidseitigen Schmalfronten um zwei Anbauten erweitert. Der ausgewogene und ebenmässig gegliederte Rechteckbau ruht unter einem schwach geneigten Walmdach und zeigt als besondere Auszeichnung an der Frontseite einen flachen Mittelrisalit, der tempelartig übergiebelt ist. Das Innere ist zum Teil modernisiert. Beim Objekt handelt es sich um einen typischen Fabrikbau aus der Pionierzeit der Wohler Strohindustrie.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:

10. April 1989

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Villa Isler

Adresse / Strasse:
Bünzstrasse 5

Vers. Nr.: 103

Parz. Nr.: 2790

Baujahr: 1834

Renovationen: ---

Eigentümer:
Ortsbürgergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohngebäude

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

Erbaut 1834. Klassizistisches, zweigeschossiges Wohnhaus unter flachgeneigtem Walmdach; der gartenseitige Mittelrisalit ist um ein Mezzaningeschoss erhöht und durch ein Giebelndreieck abgeschlossen, eine von vier ionischen Säulen gestützte Loggia mit Freitreppe ist ihm vorgesetzt; die Rechteckfenster sind im Hauptgeschoss waagrecht verdacht. Eingangsfassade und innere Veränderungen von 1930.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
25. Februar 1974

Unterhaltsregelung:
Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:

Kath. Pfarrhaus

Adresse / Strasse:

Chilegässli 2

Vers. Nr.:

331

Parz. Nr.:

2102

Baujahr:

1759, 1838

Renovationen: ---

Eigentümer:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wohlen

Erhaltungszustand:

Bautyp:

Wohngebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten und Anlagen

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------------------------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe A (1.1: Kirchenbezirk) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

1759 neu erbaut, 1838 westseitiger Anbau, 1961/62 stilgerecht vergrössert u. renoviert. – Einfacher dreigeschossiger Putzbau unter geknicktem Walmdach; regelmässig gegliedert durch Stichbogenfenster (3x4 Achsen); Ecklisenen; Osteingang: dreiteilige Biedermeiertüre in stichbogiger geoghrter Barock-Umrahmung mit Schlusssteinkonsole.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
3. November 1966

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Dorfkapelle Anglikon

Adresse / Strasse:

Hägglingerstrasse
Anglikon

Vers. Nr.:

903

Parz. Nr.:

5569

Baujahr:

1515, 1746-48

Renovationen: ---

Eigentümer:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wohlen

Erhaltungszustand:

Bautyp:

Kapelle

Bauzone:

WG 3

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|--|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Einzelobjekt A (1.0.1:
Kapelle, 1746) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

1515 erstmals bezeugte Dorfkapelle, 1746-48 erneuert, zeigt eine zeittypische Baulösung dar. Einfacher Akzentbau mit hohen spitzbehelmteten Dachreiter. Das Innere durch einen Triumphbogen in Schiff und Chorraum unterteilt, qualitativvolles klassizistisches Säulenaltären.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
24. Februar 1986

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

St. Annakapelle

Adresse / Strasse:

Kapellstrasse

Vers. Nr.:

617

Parz. Nr.:

1924

Baujahr:

1513-14

Renovationen: ---

Eigentümer:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wohlen

Erhaltungszustand:

Bautyp:

Kapelle

Bauzone:

WG 4

Inventare:

- Kunstdenkmäler AG: ---

- Kunstführer Bd.1: ---

- KGS Hinweisinventar: ---

- ISOS-Erhaltungsziel: Einzelobjekt A (0.0.26:
Kapelle, 1513 / 14)

- Bauernhaus-Kurzinv.: ---

- Bauernhausforschung: ---

- Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: ---

- Wohlen, Inv. Naturobjekte: ---

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

1513/14 erbaut. Spätgot. Kleine Kapelle mit Polygonalchörlein; Dachreiter mit Nadelhelm; Rundbogenöffnungen; flache neugot. Bretterdecke mit Schablonenmalerei, 1894. Spätgot. Flügelaltärchen, um 1510, Aussenbilder von Ludw.Dub, dat. 1600. Einzelplastik der hl.Anna selbstweil, barock, um 1680.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:

16. November 1951

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt: Röm. Kath. Pfarrkirche St. Leonhard	
Adresse / Strasse: Kirchenplatz	
Vers. Nr.:	332
Parz. Nr.:	2100
Baujahr:	1804-07
Renovationen: ---	
Eigentümer: Röm.-kath. Kirchgemeinde Wohlen	
Erhaltungszustand:	---
Bautyp:	Kirche
Bauzone: Zone für öffentl. Bauten und Anlagen	

Inventare:

- Kunstdenkmäler AG:	---	- Bauernhaus-Kurzinv.:	---
- Kunstführer Bd.1:	---	- Bauernhausforschung:	---
- KGS Hinweisinventar:	---	- Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:	---
- ISOS-Erhaltungsziel:	Einzelobjekt A (1.1.1: Pfarrkirche, 1806)	- Wohlen, Inv. Naturobjekte:	---

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

Aargauisches Hauptwerk der klassizist. Sakralarchitektur, erb. 1804-07 durch Nikl. Purtschert nach dem Innerschwizer Bauschema der Singer u. Purtschert. – Über vielstufiger markanter Freitreppe dreigliedrige Giebfassade mit inkorporierter Vorhalle; der relativ kleine spätgot. Turm am Chorhaupt leicht abgewinkelt, Oberbau neubarock v. 1880. Weiträumiges tonnengewölbtes Langhaus mit gekrümmter nischenartiger Überleitung zum eingezogenen Chor, der von Sakristeien flankiert ist und auf beiden Seiten doppelgeschossige Oratorien aufweist; doppelte Empore, die obere zurückgesetzt; klassizist. Ausstattung.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
16. November 1951

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Emanuel Isler-Haus mit Gartenhaus

Adresse / Strasse:
Kirchenplatz 2

Vers. Nr.: 539/542

Parz. Nr.: 2414

Baujahr: 1819, 1876

Renovationen: ---

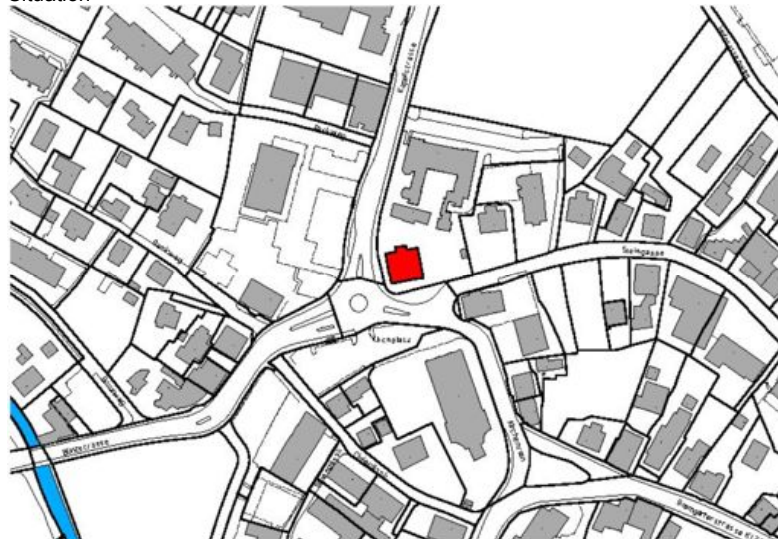
Eigentümer:
Röm.-kath. Kirchgemeinde Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------------------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B (1: Dorfkerne) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Baugeschichte / Beschreibung / Typ der Denkmalpflege:

Herrschaftliches, 1819 erbautes Bürgerhaus auf annähernd quadrat. Grundriss unter steilem hohem Walmdach; dreigeschossiger symmetrisch gegliederter würfelförmiger Baukörper mit breiten Eckpilastern; Stichbogenfenster; zwischen dem Sockelgeschoss u. dem I. Obergeschoss ringsumlaufender Simsgurt; die platzseitige Südfassade hervorgehoben durch einen schmalen spitzgiebligen Mittelrisalit mit Balkon über dem Eingang, zu welchem eine geschweifte doppelte Freitreppe führt. – Im Garten spätklassizist. Gartenhaus.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
3. November 1966

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus Geissmann,
ehem. Tuch- und Garngeschäft

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 7

Vers. Nr.: 350

Parz. Nr.: 3163

Baujahr: 1835-38

Renovationen: ---

Eigentümer:
Beatrice Geissmann

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 217 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 1 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 1 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1835/38 als Wohnhaus und Geschäftssitz erbaute Haus Geissmann (Geb.Nr.350), ein für das Ortsbild wichtiges, spätklassizistisch-biedermeierliches Bürgerhaus mit charakteristischen Quergiebeln über der Hauptfront sowie dem rückwärtigen Risalit, bewahrt sein äusseres Erscheinungsbild ohne nennenswerte Störungen. Seltenheitswert besitzt das Gebäude durch die nahezu integral erhaltenen Biedermeier-Intérieurs, die ein Bild von der Wohnkultur einer Schicht wohlhabender Wohler Negotiationen um die Mitte des 19.Jh. vermitteln. Die beiden Geissmann-Wohnhäuser (Bremgarterstr. 7 und 9) mit recht grossem Garten und rückwärtiger Zufahrt bilden ein zusammengehöriges bauliches Ensemble.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzstellung:
26. August 2010

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Verwaltungsgebäude
Ehem. Georges Meyer AG

Adresse / Strasse:
Bahnhofweg 17

Vers. Nr.: 1013

Parz. Nr.: 2558

Baujahr: 1917-19

Renovationen: ---

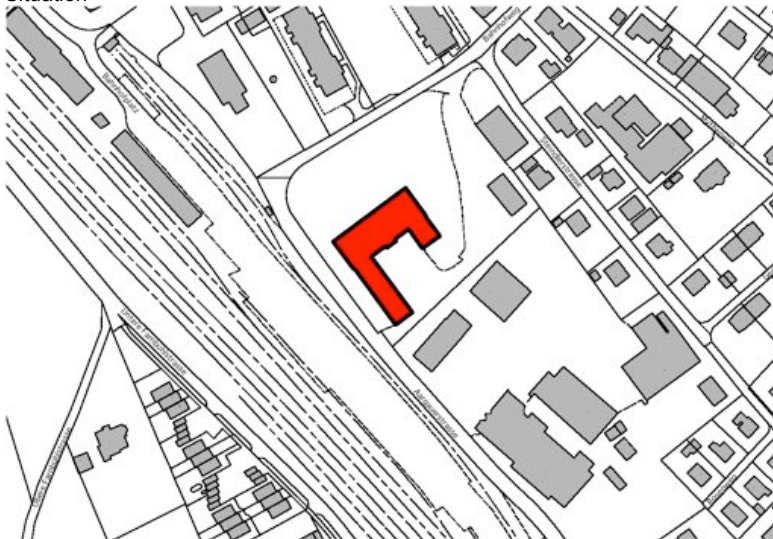
Eigentümer:
ALPHA Vermögens- und
Verwaltungsgesellschaft mbH
Richard Wagner-Str.9,
D-68165 Mannheim

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Verwaltungsgebäude

Bauzone: WG 3

Situation



Inventare:

- | | |
|--|---|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: Wohlen Nr. 240 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: B 1 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: Einzelobjekt A (0.0.7) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: B 1 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1917-19 nach Plänen des Brugger Baugeschäfts Gentsch, Strasser und Cie. für die Firma Georges Meyer errichtete Verwaltungsgebäude ist ein überaus repräsentativer dreigeschossiger Walmdachbau, der sich –dem Heimatschutzgedanken verpflichtet- an das 18.Jh. anlehnt. Der reiche Kunststein-Bauschmuck der mit einer kolossalen Pilasterordnung gegliederten Schauseite findet seinen Höhepunkt im Portal, das mit einer üppig profilierten, gesprengten Segmentgiebelbekrönung aufwartet. Im Nordwesten ist dem schlossartigen Gebäude eine original erhaltene, gepflegte Parkanlage vorgelagert, die auch ihre ursprüngliche Einfriedung bewahrt.

Schutzziel: Kantonaler Denkmalschutz

Unterschutzzstellung:
1. März 2011

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus ehem. Villa Dreifuss

Adresse / Strasse:
Alte Bahnhofstrasse 11

Vers. Nr.: 700

Parz. Nr.: 3227

Baujahr: 1902

Renovationen: ---

Eigentümer:
De Lorme-Kania Ewa

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 238 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 1 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die 1902 erbaute Villa Dreifuss ist ein origineller Historismusbau mit spannungsvoll konzipierter Schauseite, auf die sich auch der qualitätvolle Neubau- und Schmuck konzentriert. Das Gebäude ist aussen und innen original erhalten und bewahrt mit seinem Park und der zugehörigen Einfriedung das ursprüngliche Umfeld.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus ehem. Villa Bruggisser

Adresse / Strasse:
Alte Bahnhofstrasse 13

Vers. Nr.: 54

Parz. Nr.: 1927

Baujahr: 1891

Renovationen: ---

Eigentümer:
Ref. Kirchgemeinde Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Kirchgemeindehaus

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten und Anlagen

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 237 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 2 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I C2 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das vor einigen Jahren schonend renovierte Kirchgemeindehaus, das 1891-92 als Fabrikantenwohnhaus errichtet wurde, ist ein intakt erhaltener Neubau mit Mansarddach, der Einiges an originaler Ausstattung bewahrt.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Bahnhofgebäude SBB

Adresse / Strasse:
Bahnhofplatz 1

Vers. Nr.: 41

Parz. Nr.: 2947

Baujahr: 1874

Renovationen: ---

Eigentümer:
SBB AG, Bern
Immobilien
Postfach
3000 Bern 65

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Stationsgebäude

Bauzone:
Übriges Gebiet (Bahnareal)

Situation



Inventare:

- | | |
|--|---|
| - Kunstdenkmäler AG: IV, S.426. | - Inventar hist. Bahnhöfe |
| - Kunstführer Bd.1: --- | im AG (Entw.): verzeichnet |
| - KGS Hinweisinventar: Wohlen Nr. 201 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: C 3 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: - Baugruppe B (4: Bahnhofquartier) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: C 3 |
| - Einzelobjekt A (4.0.4) | |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die kleinstädtische Bahnhofanlage von Wohlen bewahrt das weitgehend intakt erhalten klassizistische Aufnahmegebäude aus der Gründerzeit der Bahn, das den sinnreichen Blickfang der Bahnhofstrasse bildet. Es handelt sich um einen qualitätvollen Walmdachbau mit sorgfältiger Sandsteingliederung (Eckpilaster, Sohlbankgesimse, geohrte Stichbogengewände) und akzentuiertem Mittelrisalit sowie nachträglich verlängerten, eingeschossigen Seitentrakten.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Reformierte Kirche

Adresse / Strasse:
Bahnhofstrasse

Vers. Nr.: 1149

Parz. Nr.: 3320

Baujahr: 1925-26

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Ref. Kirchgemeinde Wohlen
Alte Bahnhofstrasse 13
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Kirche

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 236 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 4 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I C4 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die 1925-26 nach Plänen von Emil Schäfer, Zürich, errichtete reformierte Pfarrkirche von Wohlen ist ein schlichter, gedrungener Kirchenbau in zeittypischer, neoklassizistischer Formensprache, die durch ihre klaren Konturen bereits auf die Moderne hinweist. Mit seinem originellen Turm ist der Kirchenbau das weit herum markanteste Zeugnis dieser Stilphase.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:
Wohn- und Geschäftshaus
(„Capitol“)

Adresse / Strasse:
Bahnhofstrasse 1

Vers. Nr.: 1341

Parz. Nr.: 2771

Baujahr: 1931

Renovationen: ---

Eigentümer:
Quick-Shop AG c/o
Weinmann René
Hurdnerwäldstrasse 12
8808 Pfäffikon

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohn- und Geschäftshaus

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 235 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 5 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B (4:
Bahnhofquartier) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1931 als erstes Warenhaus errichtete „Capitol“ war seinerzeit das modernste Geschäftshaus in Wohlen. Mit seinem horizontalen betonten Baukörper wird der äusserst markante Kopfbau in bewussten Kontrast zur unmittelbar benachbarten, vertikal organisierten Heimatstil-Architektur gesetzt. Eine ästhetisch sinnvolle Verbindung zum Vorhandenen schafft die steile Dachgestalt der Wohngeschosse, während für den rückwärtigen Trakt die kompromisslose Flachdachlösung gewählt wurde. Als qualitätvoller Exponent des „Neuen Bauens“ ist das einstige Warenhaus „Capitol“ von beträchtlichem architekturgeschichtlichem Wert.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Ersparniskasse
Bremgarten/Muri

Adresse / Strasse:
Bankweg 2

Vers. Nr.: 515

Parz. Nr.: 1716

Baujahr: 1893

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Museum und Bibliothek

Bauzone: WG 3

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|------------------------------|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 211 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 6 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B
(1: Dorfkern) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1893 als Verwaltungsgebäude einer Bank erbaute, seit 1975 als Museum und Bibliothek genutzte Gebäude Nr.515 ist ein wuchtiger spätklassizistischer Mansarddachbau, dessen äusseres Erscheinungsbild intakt erhalten ist. Die üppige, grösstenteils im Verputz gestaltete Fassadendekoration ist charakteristisch für das ausgehende 19.Jh. und äusserte sich damals an etlichen Wohler Bauten in Überformungen der Fassaden.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Bezirksschulhaus Halde
(alter Teil)

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 12 A

Vers. Nr.: 358

Parz. Nr.: 2111

Baujahr: 1897-98

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Schulgebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|--|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 221 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 7 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn-
und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I C7 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

1897-98 nach Plänen von Karl Moser errichtetes Schulhaus im neugotischen Stil mit asymmetrischem Baukörper und ursprünglich stark aufgelöster Dachlandschaft, die leider einem Umbau zum Opfer fiel.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Primarschulhaus Halde

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 12

Vers. Nr.: 357

Parz. Nr.: 2111

Baujahr: 1851-54

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Schulgebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.426. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 220 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 8 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn-
und Geschäftshaus) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I C8 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1851-54 nach Plänen von Johann Caspar Wolff, Zürich, errichtete Gemeindeschulhaus ist ein sorgfältig proportionierter klassizistischer Mauerbau mit subtil differenzierter Fassadengliederung und aufwendig instrumentiertem ehemaligem Haupteingang. Der auf einem markanten Hügel ungemein hochaufragende Bau dominiert das Ortsbild.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. EW-Gebäude
(„Rotes Haus“)

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 1

Vers. Nr.: 344

Parz. Nr.: 2405

Baujahr: 1925

Renovationen: ---

Eigentümer:
IB Wohlen AG
Steingasse 31
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Geschäftshaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|---------------------------------------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 215 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 9 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe A (3.2:
Zentrumsbereich) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1925 erstellte IBW-Geschäftshaus ist ein qualitätvoller, reich instrumentierter Heimatstielbau in markanter, ortsbildprägender Stellung an der Bremgarterstrasse.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:

Wohn- und Geschäftshaus sowie
Rest. „Weber“ („Chäber“)

Adresse / Strasse:

Bremgarterstrasse 2, 4, 6

Vers. Nr.:

345 / 346

Parz. Nr.:

2742

Baujahr:

1803, 1899 (Anbau)

Renovationen: ---

Eigentümer:

Dr. Max Weber-Kuhn Erben,
z.H. Margaritha Weber-Kuhn,
Bremgarterstrasse 6
5610 Wohlen

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Wohn- und Restaurantgebäude

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- **Kunstdenkmäler AG:** ---

- **Kunstführer Bd.1:** ---

- **KGS Hinweisinventar:** Wohlen Nr. 216

- **ISOS-Erhaltungsziel:** Baugruppe A (3.2:
Zentrumsbereich)

- **Bauernhaus-Kurzinv.:** ---

- **Bauernhausforschung:** ---

- **Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:** C 10

- **Wohlen, Inv. Naturobjekte:** I C10

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

In seiner dominanten Stellung ist das vermutlich noch im 18.Jh. entstandene Wohnhaus Nr.345 samt dem angebauten, originellen Restaurant-Annex von 1899 ein äusserst wichtiger Faktor im Ortsbild.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wietlisbachhaus, ehem.
Strohwarengeschäft

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 19

Vers. Nr.: 363

Parz. Nr.: 3309

Baujahr: 1869

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Schulgebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.428. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 219 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 11 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn-
und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das Wietlisbach-Haus ist ein stattliches ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus aus dem Jahr 1869 in klassizistischem Habitus mit strenger Symmetriebildung und gezielt eingesetztem Bauschmuck.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Schulhaus Anglikon

Adresse / Strasse:
Dottikerstrasse 6
Anglikon

Vers. Nr.: 971

Parz. Nr.: 5683

Baujahr: 1906/07

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Schulgebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|-------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 251 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 13 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I C13 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1906/07 erbaute Schulhaus von Anglikon, das kürzlich eine sorgfältige Restaurierung erfuhr, ist ein zeittypisches, dem Heimatstil verpflichtetes Landschulhaus, dessen gotisierende Einzelformen für die von der Heimatschutz-Bewegung propagierte Hinwendung zu nationalen Traditionsformen stehen.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Hotel „Sternen“ (ohne Scheune)

Adresse / Strasse:
Kirchenrain 10

Vers. Nr.: 498

Parz. Nr.: 2411

Baujahr: 1789, 1826 (Anbau)

Renovationen: ---

Eigentümer:
Ortsbürgergemeinde
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Hotel

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 222 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 14 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B (5.3:
bäuerl. Bebauung) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | C 14 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1789 als Obere Schmiede errichtete und 1826 in seine heutige Gestalt gebrachte Gasthaus „zum Strenen“ ist ein facettenreicher Mauerbau mit einem –bedingt durch die Baugeschichte- nicht streng symmetrisch durchgestalteten Fassadenbild. Dieses erhielt durch die im ausgehenden 19.Jh. angebrachte, historische Putzdekoration ein eigenwilliges Gepräge, das dem Gebäude einen besonderen Identifikationswert verleiht. Bedeutend ist der Stellenwert des „Sternen“ im Ortsbild. Er stellt einen wichtigen Teil im Ensemble des Dorfplatzes dar.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus „Bruggisser-Haus“

Adresse / Strasse:
Steingasse 1

Vers. Nr.: 502

Parz. Nr.: 2150

Baujahr: 1848

Renovationen: ---

Eigentümer:
Schmidli Benno,
Zelglistrasse 17,
5622 Waltenschwil

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- **Kunstdenkmäler AG:** IV, S.428, Anm. 1
- **Kunstführer Bd.1:** ---
- **KGS Hinweisinventar:** Wohlen Nr. 223
- **ISOS-Erhaltungsziel:** Baugruppe B (5.3:
bäuerl. Bebauung)

- **Bauernhaus-Kurzinv.:** ---
- **Bauernhausforschung:** ---
- **Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:** C 15
- **Wohlen, Inv. Naturobjekte:** ---

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das im Jahr 1848 errichtete Wohnhaus Nr.502 ist ein schmucker, spätklassizistischer-biedermeierlicher Mauerbau von ausgewogenen Proportionen mit symmetrisch durchgebildeten Fassaden. Dank einer das äussere Erscheinungsbild des Hauses schonenden Renovation hat das gebäude samt dem Vorgarten seinen wichtigen Stellenwert als wesentliches Element der charakteristischen Bebauung der Steingasse bewahren können, die von traufständigen Wohnhäusern des 19.Jh. und einigen älteren Bauernhäusern geprägt wird.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:
Gasthof „zum Rössli“ (alter Teil)

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 1

Vers. Nr.: 339

Parz. Nr.: 3011

Baujahr: 1738, 1826(Erweiterung)

Renovationen: 1888

Eigentümer:
Wohler Frieda,
Steingasse 49
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Gasthof

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|------------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.426. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | III-22, 14 |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 203 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C16 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe A (3,2:
Zentrumsbereich) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Der wahrscheinlich in zwei Bauphasen 1738 und 1826 errichtete ältere Hausteil des Gasthauses „Rössli“ ist in seinem Erscheinungsbild weitgehend intakt erhalten und stellt im Ortsbild einen wichtigen Identifikationswert dar. Konstruktiv handelt es sich bei dem von einem Krüppelwalmdach geschützten Gebäude um einen zweigeschossigen Ständerbau über einem gemauerten Sockel. Die strassenseitige Fassaden tragen noch das Kleid des späten 19.Jh., nämlich üppig angewendetes, dekorativ ausgesetztes Zierwerk des Schweizer Holzstils, kombiniert mit einer Schindelverschalung.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohn- und Geschäftshaus,
Domherr Meyer-Haus

Adresse / Strasse:
Chilegässli 1

Vers. Nr.: 679

Parz. Nr.: 2788

Baujahr: 1899-1900

Renovationen: ---

Eigentümer:
Kath. Kirchgemeinde, Wohlen
Chilegässli 2
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohn- und Geschäftshaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 201 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | C 17 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (2:
Industriezone, 19. Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1899-1900 erbaute Domherr-Meyer-Haus ist ein wuchtiger dreigeschossiger Putzbau, der -für die Jahrhundertwende typisch- verschiedene Architekturtendenzen in sich vereint und im überhöhten ersten Obergeschoss einen Saal mit hübschem Jugendstil-Deckenstück bewahrt.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Wohnhaus, ehem. Dr. Bruggisser

Adresse / Strasse:

Niedervilerstrasse 1

Vers. Nr.:

587

Parz. Nr.:

1751

Baujahr:

1838

Renovationen: ---

Eigentümer:

Urs Dubler

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Wohnhaus

Bauzone:

WG 4

Inventare:

- **Kunstdenkmäler AG:** IV, S.428, Anm.1
 - **Kunstführer Bd.1:** ---
 - **KGS Hinweisinventar:** Wohlen Nr. 233
 - **ISOS-Erhaltungsziel:** ---

- **Bauernhaus-Kurzinv.:** ---
 - **Bauernhausforschung:** ---
 - **Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:** I 2
 - **Wohlen, Inv. Naturobjekte:** I 2

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1838 erbaute Haus Bruggisser ist ein prachtvolles spätklassizistisches Wohnhaus von herrschaftlichem Gepräge, dessen Fassaden 1895 mit einer zeittypisch üppigen Putzdekoration überformt wurden und Eisenbalkone erhielten. Zur eindrucksvollen Gesamterscheinung im Blickfang der Jurastrasse trägt die grosszügige Gartenanlage mit intakt erhaltener Einfriedung und axial angeordnetem Gartentor ganz wesentlich bei.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus, „Vollenwyder-Haus“

Adresse / Strasse:
Steingasse 18

Vers. Nr.: 467

Parz. Nr.: 3274

Baujahr: vor 1854

Renovationen: ---

Eigentümer:
Fehlmann-Vollenwyder Doris
Rütimattweg 15
5040 Schöffland

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.428, Anm.1 | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 225 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 3 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (5:
Gewerbezone 19.Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das als repräsentatives Negotiantenhaus errichtete Wohnhaus Nr.467 ist ein prächtiger, ganz auf Symmetrie angelegter dreigeschossiger Putzbau mit markant überhöhten Zwerchgiebeln. Das Erdgeschoss des wohlproportionierten Gebäudes bewahrt noch grosse Teile der Originalen, biedermeierlichen Ausstattung, insbesondere Kastenöfen und kunstvolle Tafelparkette.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus „alte Post“

Adresse / Strasse:
Unterdorfstrasse 11
Anglikon

Vers. Nr.: 885

Parz. Nr.: 5517

Baujahr: 1805

Renovationen: ---

Eigentümer:
Hans Vock-Vock Erben
z.H. Anna Vock-Vock
Unterdorfstrasse 11
5611 Anglikon

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Postgebäude

Zone: Landwirtschaftszone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|-----------|
| - Kunstdenkmäler AG: | S.431. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | III-22, 3 |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 250 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 4 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (2: Dorfteil in der Ebene) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das vor kurzem vorbildlich renovierte Doppelwohnhaus „Alte Post“ aus dem Jahr 1805, das mehrere Jahrzehnte die Postablagestelle von Anglikon beherbergte, ist ein eindrucksvoller grossbäuerlicher Repräsentationsbau in spätbarockem Habitus. Der von einem mächtigen Gerschilddach geschützte zweigeschossige Massivbau zeigt nach drei Seiten gleichwertig konzipierte, fünfachsig Fassaden mit Stichbogenbefensterung. Das innere des Gebäudes bewahrt etliches an historischer Ausstattung, worunter die mit gestemmt Nussbaumtäfer ausgekleidete „Poststube“ hervorzuheben ist.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Bifangstrasse 21

Vers. Nr.: 1368

Parz. Nr.: 3753

Baujahr: 1931-32

Renovationen: ---

Eigentümer:
Gertrud Maritz

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohngebäude

Bauzone: W 2

Situation



Inventare:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: Wohlen Nr. 245 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: I 5 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1931/32 erbaute Flachdach-Mehrfamilienhaus, das durch seine klare Fassadengliederung überzeugt, ist ein konsequenter, qualitätvoller Vertreter des Neuen Bauens.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:
Wohnhaus,
ehem. Strohwarengeschäft

Adresse / Strasse:
Bremgarterstrasse 9

Vers. Nr.: 351

Parz. Nr.: 3192

Baujahr: 1910

Renovationen: ---

Eigentümer:
Beatrice Geissmann
Bremgarterstrasse 7

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 218 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 6 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 6 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das intakt erhaltene Heimatstil-Wohnhaus von 1910 bewahrt praktisch die gesamte Innenausstattung und vielerlei Mobiliar aus der Bauzeit. Die beiden Geissmann-Wohnhäuser (Bremgarterstr. 7 und 9) und der recht grosse Garten mit rückwärtiger Zufahrt bilden ein zusammengehöriges bauliches Ensemble, das in seiner heutigen Gestalt erhalten werden sollte.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus, ehem. Dr. Hedinger

Adresse / Strasse:
Bünzstrasse 24

Vers. Nr.: 94

Parz. Nr.: 2730

Baujahr: 1832

Renovationen: ---

Eigentümer:
Hauser-Schubiger Gerhard Dr.
am Rebebänkli 14
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: WG 4

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.428, Anm. 1 | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 213 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 7 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 7 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1832 erbaute, im Äusseren weitgehend intakt erhaltene Wohnhaus Nr.94 zeigt den in Wohlen verbreiteten biedermeierlichen Bürgerhaustypus mit traufseitigem Quergiebel in einer bernischen Variante mit Krüppelwalm und Giebelründe sowie typischen Freiamter-Klebdächern an den Giebelfassaden.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Harzrütihof (Bauernhof)

Adresse / Strasse:
Harzrüti

Vers. Nr.: 213

Parz. Nr.: 2764

Baujahr: 18.Jh.

Renovationen: ---

Eigentümer:
Luzia + Markus Schädli-Fäh
Harzrütihof
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Bauernhaus

Bauzone: Landwirtschaftszone

Situation



Inventare:

- **Kunstdenkmäler AG:** IV, S.429.
- **Kunstführer Bd.1:** ---
- **KGS Hinweisinventar:** Wohlen Nr. 249
- **ISOS-Erhaltungsziel:**

- **Bauernhaus-Kurzinv.:** III-22, 9
- **Bauernhausforschung:** ---
- **Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:** I 11
- **Wohlen, Inv. Naturobjekte:** ---

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Der Harzrütihof dürfte in seinem heutigen Bestand auf das spätere 18.Jh. zurückgehen und erhielt in der 2. Hälfte des 19.Jh. ein ziegelgedecktes Dach. Der Fachwerk-Wohnteil ist in seinem äusseren Erscheinungsbild weitgehend intakt. Seine breitgelagerte, talseitige Front zeichnet eine Giebellaube auf beschnitzten Bügen aus. In seiner weithin sichtbaren Hanglage ist der Harzrütihof ein markanter Landschaftsakkzent.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Bleicherei und Färberei

Adresse / Strasse:
Steingasse

Vers. Nr.: 71

Parz. Nr.: 2372

Baujahr: um 1900

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
IB Wohlen AG
Steingasse 31
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Werkgebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten und Anlagen

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 226 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 12 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (5: Gewerbezone 19.Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das Werkgebäude IBW ist in der aus dem späten 19.Jh. datierenden ehemaligen Bleicherei der Georges Meyer AG untergebracht. Der recht sorgfältig umgestaltete Sichtbacksteinbau zeigt für die Industriearchitektur der damaligen Zeit typische Sichtbacksteinfassaden mit dezenter Gliederung in Form von Lisenen, Gurtgesimsen und akzentuierten Sturzpattien.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Jurastrasse 10

Vers. Nr.: 691

Parz. Nr.: 1949

Baujahr: 1901

Renovationen: ---

Eigentümer:
Hans Peter Vock

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: WG 4

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 230 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 14 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 14 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die 1901 erbaute, an englische Landhäuser erinnernde Sichtbackstein-Villa (Geb.Nr.691) ist ein für die Jahrhundertwende typisches Wohnhaus gehobenen Anspruchs mit einer kubisch differenzierten, aus der inneren Struktur des Gebäudes abgeleiteten Gesamtgestalt. Zusammen mit den anschliessenden Villen Jurastr.12 und Jurastr.14 bildet das Wohnhaus Vock eine für die Stilvielfalt des mittleren und ausgehenden 19.Jh. höchst anschauliche Baugruppe.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Wohnhaus

Adresse / Strasse:

Jurastrasse 12

Vers. Nr.:

686

Parz. Nr.:

1905

Baujahr:

1900

Renovationen: ---

Eigentümer:

Heinrich-Meier Daniel u. Irene

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Wohnhaus

Bauzone:

WG 4

Inventare:

- **Kunstdenkmäler AG:** ---
 - **Kunstführer Bd.1:** ---
 - **KGS Hinweisinventar:** Wohlen Nr. 231
 - **ISOS-Erhaltungsziel:** ---

- **Bauernhaus-Kurzinv.:** ---
 - **Bauernhausforschung:** ---
 - **Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten:** I 15
 - **Wohlen, Inv. Naturobjekte:** ---

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die im Jahr 1900 erbaute Villa „Trautheim“ ist ein ansprechender Vertreter des italienischen Landhausstiels mit markantem Turmelement und aufwendig instrumentierten Hauptfassaden in der Formensprache der Renaissance. Zusammen mit den beidseits anschliessenden Villen Jurastr.10 und Jurastr.14 bildet sie eine für die Stielvielfalt des mittleren und ausgehenden 19.Jh. höchst anschauliche Baugruppe.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Luegisland 14

Vers. Nr.: 1462

Parz. Nr.: 2304

Baujahr: 1936

Renovationen: ---

Eigentümer:
Ellex AG
Giessenstrasse 41
8835 Feusisberg

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: W 2

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 229 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 18 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Weitgehend intakt erhaltene, grosszügige Villa von 1936 in moderner Formsprache, errichtet als blockhafter Bau mit einzelnen, raumgreifenden Akzenten wie dem Wintergarten und der gerundeten Treppe an der Eingangsfront. Von grossem gartendenkmalpflegerischem Interesse die sorgfältig unterhaltene Gartenanlage aus der Erbauungszeit mit Pergola, Zierteich und Bepflanzung.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Denkmalpflege 1995

Objekt:
Wohnhaus
ehem. Theod. Dreifuss-Villa

Adresse / Strasse:
Obere Farnbühlstrasse 1

Vers. Nr.: 30

Parz. Nr.: 1957

Baujahr: 1898

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Alessandro Mattiola
Obere Farnbühlstrasse 5
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohngebäude

Bauzone: W 1

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 246 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 20 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 20 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1898 nach Plänen des Baugeschäfts Peikert, Zug, erbaute villenartige Wohnhaus Nr.30 ist ein ansprechender Bau der Zeit um 1900, die ein Ineinandergehen verschiedener, damals virulenter Architekturtendenzen (englische und deutsche Landhaustypen) charakterisiert, während im Dekorativen und der Oberflächengestaltung der zeittypische Materialkult durchschlägt. Wichtiges Element der Villenüberbauung Farnbühl, die sich durch ihre intakten Pärke auszeichnet.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus,
ehem. Goldschmidt-Villa

Adresse / Strasse:
Obere Farnbühlstrasse 5

Vers. Nr.: 1050

Parz. Nr.: 3410

Baujahr: 1921

Renovationen: ---

Eigentümer:
Alessandro Mattiola
Obere Farnbühlstrasse 5
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohngebäude

Bauzone: W 1

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 247 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 21 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 21 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Die in einem grösstenteils erhaltenen Park mit altem Baumbestand und originaler Einfriedung gelegene Villa Goldschmidt von 1921 wurde im Typus eines herrschaftlichen Landhauses errichtet und bedient sich als Heimatstilbau einer zeitgemäss stilisierten, spätbarocken Formensprache. Die nach Nordwesten gerichtete, in der Achse der äusserst repräsentativen Zufahrtsallee gelegene Schauseite erfährt durch reichen, antikisierenden Kunststein-Bauschmuck eine besondere Betonung.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Obere Farnbühlstrasse 32

Vers. Nr.: 1386

Parz. Nr.: 318

Baujahr: 1931/32

Renovationen: ---

Eigentümer:
K. Müller-Rudolf Erben,
Martina Müller-Rudolf

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohngebäude

Bauzone: WG 2

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 248 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 22 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1931/32 nach Plänen des bekannten Badener Architekten Otto Dorer errichtete, intakt erhaltene Einfamilienhaus Nr.1386 ist ein qualitätvoller Vertreter des Neuen Bauens und markiert im Bereich des Wohnhausbaus den Aufbruch Woh lens in die Moderne.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Fabrikgebäude,
ehem. Otto Steinmann + Cie.

Adresse / Strasse:
Pilatusstrasse 4

Vers. Nr.: 689

Parz. Nr.: 3729

Baujahr:
1901, um 1905/10 (Aufstockung)

Renovationen: ---

Eigentümer:
Otto Steinmann + Co. AG
c/o Morf Robert
Rebbergstrasse 72c
5408 Ennetbaden

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Fabrikgebäude

Bauzone: WG 4

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|---|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: I 23 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das ehemalige Geschäfts- und Fabrikationsgebäude Steinmann an der Pilatusstrasse ist ein markanter, 1901 erbauter und kurz darauf aufgestockter Zweckbau mit einer dekorativen Lisenen- und Backsteingliederung wie sie an Industriebauten der Zeit um 1900 nicht nur in Wohlen häufig zur Anwendung kam.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus, „Ratsherrenhaus“

Adresse / Strasse:
Raimattstrasse 2
Anglikon

Vers. Nr.: 921

Parz. Nr.: 5596

Baujahr: 1821

Renovationen: ---

Eigentümer:
Schärer Anglikon AG
im Winkel 2
5611 Anglikon

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Bauernhaus

Bauzone: WG 3

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|-----------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.431. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | III-22, 5 |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 253 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 24 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe A (1:
Dorfteil am Hangfuss) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das ehemalige Gasthaus „Sternen“ aus dem Jahr 1821 ist ein stattliches, für das Ortsbild Anglikons äusserst wichtiges Vielzweckgebäude spätbarocker Prägung mit rhythmischer Stichbogenbefensterung. Besonders hübsch präsentiert sich die intakte Umgebungssituation neben der Kapelle von Südwesten, wo am Hangfuss ein Wegkreuz von 1877 und ein Muschelkalkbrunnen (1987 anlässlich der Feier 75 Jahre Wohlen-Anglikon erneuert) stehen.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Wohnhaus

Adresse / Strasse:

Rigistrasse 8

Vers. Nr.:

283

Parz. Nr.:

3178

Baujahr:

1867

Renovationen: ---

Eigentümer:

Dauti Bashkim,
Vlaznim und Zembri und Kazimi
Idaver

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Bürogebäude

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 243 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 25 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das behutsam renovierte Wohnhaus Nr. 283 aus dem Jahr 1867 ist ein zeittypisch schlichter, straff durchgeformter Mauerbau des Spätklassizismus, der einen Grossteil der ursprünglichen Ausstattung bewahrt.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Rigistrasse 10

Vers. Nr.: 775

Parz. Nr.: 2702

Baujahr: um 1905-10

Renovationen: ---

Eigentümer:
Stiftung IKJ
Bremgarten
Franz Lötscher
Sonnengutstrasse 2
5620 Bremgarten

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 244 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 26 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das kurz nach 1900 errichtete, mit einem Heimatsstil-Walmdach versehene Thurnheer-Haus ist ein bezüglich der Gesamtgestalt und der Materialwahl für seine Zeit recht modernes Wohnhaus, das einiges an originaler Ausstattung bewahrt.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Wohnhaus „Schlössli“

Adresse / Strasse:
Steingasse 6

Vers. Nr.: 492

Parz. Nr.: 3432

Baujahr: 16. Jh. / 19. Jh.

Renovationen: ---

Eigentümer:
Verein Ortsmuseum
Schlössli Wohlen
z.H. Urs Kuhn
Panoramaweg 12
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: schlecht

Bautyp: Wohnhaus

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.425f. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 224 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 27 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (5:
Gewerbezone 19.Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das vermutlich im 16.Jh. unter Einbezug eines mittelalterlichen Wohnturms errichtete „Schlössli“ ist ein dreigeschossiger, spätgotischer Mauerbau mit später abgetragenen Treppengiebeln. Trotz dieser Veränderung ist der älteste Profanbau Wohlens, der Teile der ursprünglichen spätgotischen Befensterung samt einer skulptierten Fenstersäule bewahrt, von höchstem baugeschichtlichem Interesse.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Wohnhaus,
Geschäftshaus

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 19

Vers. Nr.: 297

Parz. Nr.: 2141

Baujahr: 1820, 1838 (Umbau)

Renovationen: ---

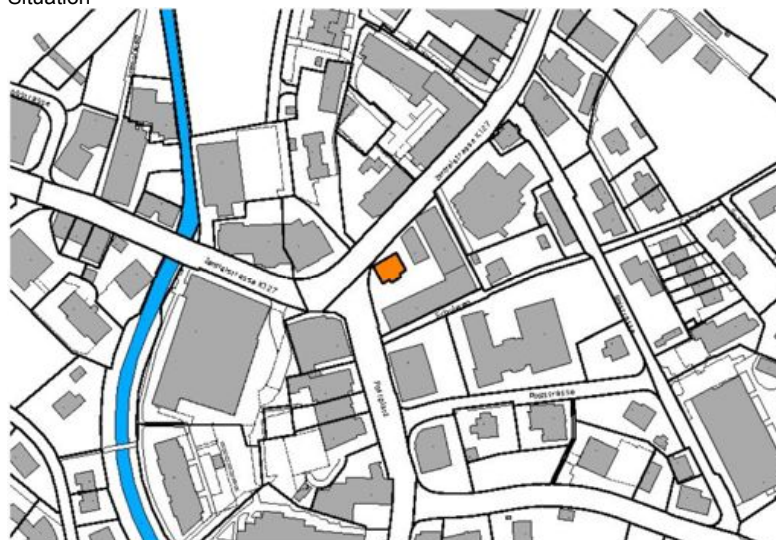
Eigentümer:
Gebrüder Dreifuss AG,
Zentralstrasse 17
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp:
Wohn- und Geschäftshaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 205 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 31 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 31 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1838 erbaute klassizistische Wohn- und Geschäftshaus Nr.297 hat am Bärenplatz eine ortsbildprägende Stellung inne. Neben einer sorgfältigen Fassadengliederung, die in den 1890er noch bereichert wurde, bewahrt das Gebäude einige Elemente der ursprünglichen Ausstattung.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Strohwaren-Fabrik
Paul Walser (Backstein-
Winkelbau)

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 20 / 20 A / 20 B

Vers. Nr.: 303

Parz. Nr.: 4035

Baujahr: 1901

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Stockwerkeigentümer
Verwaltung:
Eigentümergeinschaft
Streba
Bibenlosstrasse 40
5620 Bremgarten

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Fabrikgebäude

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 206 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 32 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn-
und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Im Ortsbild sehr markantes Fabrikgebäude von 1901/1904 mit dekorativer Backsteingliederung, wie sie für die Industriebauten der Strohverarbeitung der Zeit um 1900 in Wohlen öfters zur Anwendung kam.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Hotel „Bären“ (ohne Saalbau),
ehem. Geschäftshaus

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 28

Vers. Nr.: 294 A

Parz. Nr.: 3705

Baujahr: 1836-38

Renovationen: ---

Eigentümer:
Otto Braunwalder
Immobilien AG
Schützenmattweg 37
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Hotel

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | IV, S.426-7. | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 207 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 33 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | - Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse)
- Einzelobjekt A (3.0.2: Gasthaus zum Bären) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1836-38 als repräsentatives klassizistisches Geschäftshaus errichtete Hotel „Bären“, dessen aufwendig instrumentierte Strassenfront vor allem durch jüngere Umbauten viel von ihrem Reiz eingebüsst hat, ist als strassenraumdefinierendes Element und als Blickfang des Platzes für das Ortsbild wichtig.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Apotheke, Wohn- und Geschäfts-
haus

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 29

Vers. Nr.: 157

Parz. Nr.: 3333

Baujahr: 1845

Renovationen: ---

Eigentümer:
Dr. Emil Külling Erben,
z.H. Helena Külling-
Kirchrath

Erhaltungszustand: gut

Bautyp:
Wohn- und Geschäftshaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 208 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 34 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das für das Ortsbild wichtige Wohn- und Geschäftshaus Nr.157, das durch seine zurückversetzte Lage an der Bünz ein kleines Plätzchen prägt, ist ein schonend renovierter spätklassizistischer Putzbau mit strenger Achsenbildung.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ehem. Fabrikgebäude
Bruggisser (nur vorderer Teil)

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 34

Vers. Nr.: 701

Parz. Nr.: 3006

Baujahr: 1903

Renovationen: ---

Eigentümer:
Mobimo Verwaltungs AG
Seestrasse 59,
8700 Küsnacht

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Geschäftshaus

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 209 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 35 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1903 erbaute ehemalige Fabrikationsgebäude der Firma Bruggisser, das im Ortsbild einen bedeutenden Stellenwert inne hat, ist ein durchdacht gestalteter Industriebau mit einer originellen, an Backsteingotik erinnernden Giebelfassade zur Strasse hin.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Bankgebäude (nur alter Teil)

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 53

Vers. Nr.: 1527

Parz. Nr.: 3588

Baujahr: 1939-40

Renovationen: ---

Eigentümer:
Neue Aargauer Bank
Bahnhofstrasse 49
5000 Aarau

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Bankgebäude

Bauzone: Kernzone

Situation



Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 210 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 36 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (3: Wohn- und Geschäftsstrasse) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | I 36 |

Auszug aus Würdigung der Denkmalpflege 1995:

Das 1938 vom Badener Architekten Hans Loepe projektierte, 1940 realisierte, markante Bankgebäude der Neuen Aargauer Bank ist ein qualitätvoller Vertreter des Neuen Bauens, der seit kurzem mit einem sorgfältig geplanten, eigenständigen Annexbau in einen spannungsreichen Dialog getreten ist.

Schutzziel: Gebäude mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Aussenansicht Frauengarderoben mit Umkleidekabinen (Foto Michael Hanak, 2010)

Objekt:

Freibad Bünzmatt

Adresse / Strasse:

Allmendstrasse 30

Vers. Nr.:

2289, 3548

Parz. Nr.:

3914

Baujahr:

1965 - 1966

Renovationen: ---

Eigentümer:

Gemeinde Wohlen

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Schwimmbad

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten und Anlagen

Situation



Inventare:

- Kunstdenkmäler AG: ---
- Kunstführer Bd.1: S. 93
- KGS Hinweisinventar: ---
- ISOS-Erhaltungsziel: ---

- Bauernhaus-Kurzinv.: ---
- Bauernhausforschung: ---
- Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: ---
- Wohlen, Inv. Naturobjekte: ---

Auszug aus Würdigung M. Hanak 2010:

Die Schwimmbadanlage Bünzmatt besteht aus einem Eingangsbereich, den Garderoben für Frauen und Männer sowie einem Schwimmerbecken mit angegliedertem Sprungbecken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Planschbecken. Die Bauten sind in eine weitläufige Grünanlage mit Rasen und Bäumen eingebettet. Das 1965 – 1966 erstellte und weitgehend original erhaltene Freibad ist ein bedeutender Zeuge der Architektur der Nachkriegsmode in der Schweiz. Mit der strukturalistischen Anordnung der Dächer und Umkleidekabinen sowie den organisch verlaufenden, brutalistischen Sichtbetonmauern ist es ein ebenso zeittypisches wie eigenständiges Frühwerk des bekannten Architekten Dolf Schnebli.

Schutzziel: Anlage mit Substanzschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Flugaufnahme Juli 2009

Situation



Objekt:

Erweiterungsbau an
Ehem. Strohwaren-Fabrik
Paul Walser (Backstein-
Winkelbau)

Adresse / Strasse:

Zentralstrasse 20 C

Vers. Nr.: 1329

Parz. Nr.: 4035

Baujahr: 1956

Renovationen: ---

Eigentümer:

Stockwerkeigentümer
Verwaltung:
Eigentümergeinschaft
Streba
Bibenlosstrasse 40
5620 Bremgarten

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Fabrikgebäude

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Der Baukörper bildet die logische Fortsetzung der winkelförmigen ehemaligen Strohwaren-Fabrik Paul Walser (vgl. kant. Kurzinventar Nr. 906, kommunales Inventar I 32) und definiert den Strassenraum Paul-Walserweg.

Schutzziel: Volumenschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege 1995

Situation



Objekt:
Wohnhaus

Adresse / Strasse:
Aesch
Jurastrasse 14

Vers. Nr.: 581

Parz. Nr.: 1904

Baujahr: 1842

Renovationen: ---

Eigentümer:
Integra
Stiftung für Behinderte im Freiamt
Jurastrasse 16
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Bürgerhaus

Bauzone: WG 4

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | Wohlen Nr. 232 | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 16 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Der zweigeschossige, sorgfältig gegliederte Biedermauerbau mit geradem Giebeldach und flachem Quergiebel ist auf die Jurastrasse ausgerichtet. Das Gebäude prägt den Strassenraum zusammen mit den weiteren stattlichen Bürgerhäusern Jurastrasse 12, Jurastrasse 10 und Niederwilerstrasse 1. Bei diesem Objekt steht die Substanzerhaltung gemäss Einschätzung der kantonalen Denkmalpflege nicht im Vordergrund. Vom Ortsbild her ist die Erhaltung des Volumens wichtig.

Schutzziel: Volumenschutz

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Situation



Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
Anglikon, Unterdorfstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 5740

Baujahr: 1695

Renovationen: ---

Eigentümer:
Peter Vock
Unterdorfstrasse 28
5611 Anglikon

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: Landwirtschaftszone

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|--------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | S. 431 | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Wegkreuz in Muschelkalk gehauen, mit kleeblattförmigen Schaft- und Balkenenden. Ausnehmend reich skulptiertes Wegkreuz „über hohem, diamantbesetztem Postament prankenförmiges, rings von geschuppten Bändern eingefasstes Kreuz. Am Stamm Lebensbaum und Inschrift ‚DIE GEMEIND ZU ANGLICKHEN 1695‘ samt deren Wappen. Über der Vierung Christogramm, an den Kreuzenden Gestirne“ (Kdm, S. 431).

Gemäss dem Eigentümer Peter Vock handelt es sich ev. um ein Gedenkkreuz für die gefallenen Bürger im 1. Villmergerkrieg.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
Villmergerstrasse (ehemals Eisenbahnweg)

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 1554

Baujahr: 1825

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Staat Aargau
5001 Aarau

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: Wohnzone W3

Inventare:

- | | | | |
|-------------------------------|--------|---|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | S. 429 | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Wegkreuz in Muschelkalk gehauen, mit kleeblattförmigen Schaft- und Balkenenden. An den Kleeblattenden skulptierte Gestirne; Sockelinschrift „Andres Isler“, dat. 1825.

Hinweis Daniel Rohrer/Louis Bucher (Fotomappe der Wegkreuze in Wohlen, Juni 2005): Das Kreuz wurde am 25 März 2004 durch einen Autofahrer umgefahren und vollständig zerstört. Die Firma Fischer Steinbruch in Dottikon erstellte daraufhin ein neues Kreuz, wieder gesetzt am 29. Oktober 2004.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
Anglikon, im Winkel

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 5578

Baujahr: 1877

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: WG2

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Wegkreuz in Muschelkalk gehauen, mit kleeblattförmigen Schaft- und Balkenenden.

Standort: Oberhalb der denkmalgeschützten Kapelle Anglikon

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

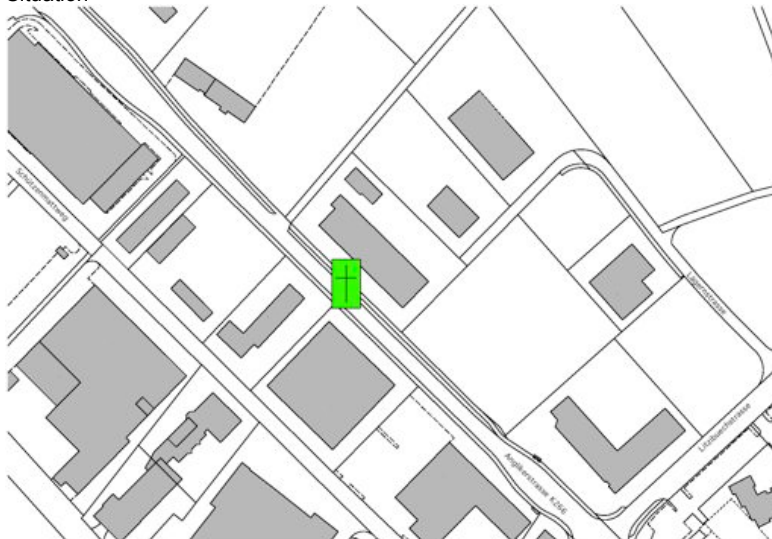
Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Marti Partner 2010

Situation



Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
Anglikerstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 1337

Baujahr: 1884

Renovationen:

Eigentümer:
Kanton Aargau

Erhaltungszustand:

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: Gewerbezone

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Hinweis Daniel Rohrer/Louis Bucher (Fotomappe der Wegkreuze in Wohlen, Juni 2005):
Das Steinkreuz mit der Jahrzahl 1884 trägt eine Dornenkrone und zwei durchbohrte Hände in Stein gemeisselt. Stiftung von Pacid Michel gemäss Stiftungsurkunde vom 4. 3. 1884.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Marti Partner 2010

Situation



Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
alte Bremgarterstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 1063

Baujahr: 1750

Renovationen:

Eigentümer:
Rudolf Isler-Schwab
Zollikerstrasse 187
8008 Zürich

Erhaltungszustand:

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: Landwirtschaftszone

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Hinweis Daniel Rohrer/Louis Bucher (Fotomappe der Wegkreuze in Wohlen, Juni 2005):
Das Steinkreuz mit der Jahrzahl 1750 ist möglicherweise ein Pestkreuz. A. Dubler bezeichnet in der Wohler Ortsgeschichte die Jahre 1744/46 als Epidemienjahre.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Objekt:
Wegkreuz

Adresse / Strasse:
Büttikerstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 336

Baujahr: 1758

Renovationen: ---

Eigentümer:
Walter Stäger
Büttikerstrasse 48
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Wegkreuz

Bauzone: Wohnzone W2

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Wegkreuz in Muschelkalk gehauen, mit kleeblattförmigen Schaft- und Balkenenden.

Hinweis Daniel Rohrer/Louis Bucher (Fotomappe der Wegkreuze in Wohlen, Juni 2005):
Das Steinkreuz mit der Jahrzahl 1758 ist möglicherweise ein Pestkreuz. A. Dubler bezeichnet in der Wohler Ortsgeschichte die Jahre 1744/46 als Epidemienjahre.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Bauverwaltung Wohlen

Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Kirchenplatz / Sternen

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 2411

Baujahr: 19. Jh.

Renovationen: ---

Eigentümer:
Ortsbürgergemeinde
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Brunnen

Bauzone: Zone Steingasse

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Querrechteckiger, sich verjüngender Trog, zugehöriger achteckiger Stock mit profilierter Abdeckplatte; 19. Jh.

Standort: Vor dem Restaurant Sternen, einem Gebäude mit Substanzschutz

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Bauverwaltung Wohlen

Situation



Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Kirchenplatz

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 2096

Baujahr: 1929

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Brunnen

Bauzone: ÖB

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

1929 im Auftrag der Gemeinde aufgerichteter Gedenkbrunnen für Jakob Isler, Gründer der Firma Isler & Co. und Gemeindeammann.

Breitrechtecktrog mit rückwärtigem sockelartigem Stock, darauf die Inschrift: „DEM GRÜNDER DER STROHINDUSTRIE / JACOB ISLER / 1758–1837 / DIE GEMEINDE WOHLLEN / 1929“.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Marti Partner

Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Zentralstrasse 53,
bei Neue Aargauer Bank (NAB)

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 3588

Baujahr: 19. Jh.

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Neue Aargauer Bank AG
Bahnhofstrasse 49
5000 Aarau

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Brunnen

Bauzone: Kernzone

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Muschelkalkbrunnen. Ovaler, kelchartig aufwachsender Trog mit abgesetzter Lippe auf profiliertem, sich verjüngendem Sockel, zugehörige Stocksäule auf hohem Postament; 19. Jh.

Standort: Vor dem Bankgebäude, einem Gebäude mit Substanzschutz

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Bauverwaltung Wohlen

Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
beim Schulhaus Halde

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 2111

Baujahr: 18. Jh.

Renovationen: ---

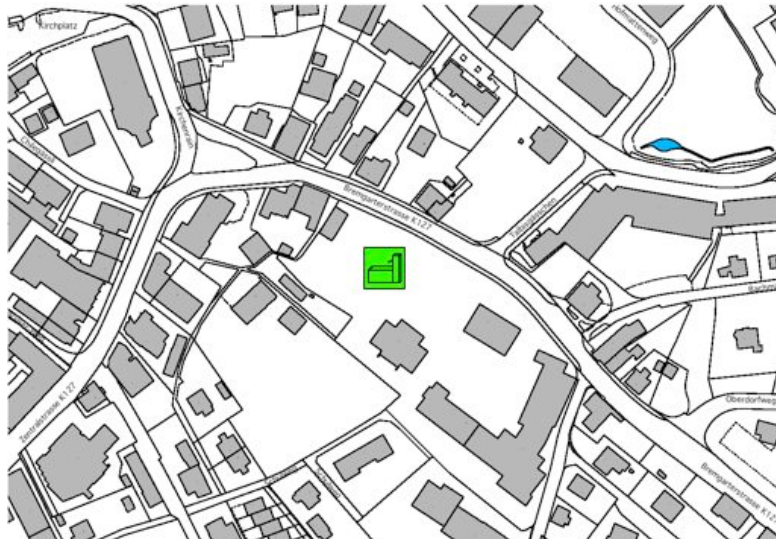
Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Sodbrunnen

Bauzone: ÖB

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Sodbrunnen beim Schulhaus Halde, 18. Jh.

Hinweis: Das Inventar von Wohlen für den Quellenatlas von Mülberg (Umwelt Aargau, Sondernummer 11), erarbeitet von Bezirksschulrektor C. Diem, ergab 37 ungefasste Quellen, 35 gefasste Quellen und 211 Sodbrunnen. Der Sodbrunnen ist ein Zeuge der damaligen Wasserversorgung, die sich auf die vielen Sode abstützte.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Anglikon, Unterdorfstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 5742

Baujahr: 1858

Renovationen: ---

Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Brunnen

Bauzone: Wohnzone W2

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Mit der Jahrzahl 1858 versehener Längstrog aus Muschelkalk, Stock erneuert mit alter, profilierter Abdeckplatte.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Situation



Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Anglikon, Unterdorfstrasse

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 5670

Baujahr: 19. Jh.

Renovationen: ---

Eigentümer:
Peter Vock
Unterdorfstrasse 28
5611 Anglikon

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Brunnen

Bauzone: Wohnzone W2

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Gedrungener, in Muschelkalk gehauener Längstrog (19. Jh.) mit 1955 erneuertem Stock.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Marti Partner 2010

Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Kirchenrain

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 2411

Baujahr: .

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Ortsbürgergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: ---

Bautyp: Sodbrunnen

Bauzone: Zone Steingasse

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung: Das Inventar von Wohlen für den Quellenatlas von Mülberg (Umwelt Aargau, Sondernummer 11), erarbeitet von Bezirksschulrektor C. Diem, ergab 37 ungefasste Quellen, 35 gefasste Quellen und 211 Sodbrunnen. Der Sodbrunnen beim Restaurant Sternen ist ein Zeuge der damaligen Wasserversorgung, die sich auf die vielen Sode abstützte.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Bauverwaltung 2011

Situation



Objekt:

Brunnen

Adresse / Strasse:

Kapellstrasse, Nähe Haus Nr. 25
(Hochwachtstrasse)

Vers. Nr.:

Parz. Nr.:

1899

Baujahr:

--

Renovationen:

Eigentümer:

Ernst Muntwyler
Kapellstrasse 21
5610 Wohlen

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp:

Brunnen

Bauzone:

WG4

Inventare:

- Kunstdenkmäler AG: ---
- Kunstführer Bd.1: ---
- KGS Hinweisinventar: ---
- ISOS-Erhaltungsziel: ---

- Bauernhaus-Kurzinv.: ---
- Bauernhausforschung: ---
- Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: ---
- Wohlen, Inv. Naturobjekte: ---

Der Brunnen befindet sich an der Kapellstrasse, einer historischen Strasse, die zur Hochwacht führt. Er ist ein wichtiges Element im Strassenraum Kapellstrasse / Hochwachtstrasse / Kapellmattstrasse.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Bauverwaltung Wohlen, 2011

Situation



Objekt:
Brunnen

Adresse / Strasse:
Steingasse, zwischen Haus Nr. 23 und 25

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 2944

Baujahr: --

Renovationen:

Eigentümer:
IB Wohlen AG

Erhaltungszustand:

Bautyp: Brunnen

Bauzone: Zone Steingasse

Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: --- | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Der Brunnen befindet sich an der Steingasse, der historischen Verbindungsstrasse nach Bremgarten.. Er ist ein wichtiges Element im Strassenraum.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto: Denkmalpflege Kanton Aargau

Objekt:
Wetterstation

Adresse / Strasse:
Kirchplatz, vor dem Strohmuseum

Vers. Nr.: ---

Parz. Nr.: 1716

Baujahr: 1903

Renovationen: 1994

Situation



Eigentümer:
Einwohnergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Wetterstation

Bauzone: ÖB

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|----------------------------|--|-----|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | --- |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B (1: Dorfkerne) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Auszug aus Würdigung der kantonalen Denkmalpflege, 1995:

Die heute beim Strohmuseum stehende Wetterstation war ein Geschenk des Gemeinnützigen Ortsvereins an die Gemeinde Wohlen anlässlich des hundertjährigen Kantonsjubiläums von 1903. Das mit meteorologischen Instrumenten ausgestattete, verglaste Gehäuse, die eigentliche Wetterstation, ist von einem aufwendig gearbeiteten Schmiedeeisenrahmen gefasst und wird von einer Metallhaube geschützt. Ihre Bekrönung zeigt die vier Himmelsrichtungen an. Der reich profilierte Steinsockel trägt eine Metalltafel mit der Inschrift „Kanton Aargau 1803. Zur Erinnerung an die 1. Kantonale Gedenkfeier 1903“.

Schutzziel: Erhaltung des Kulturobjektes

Unterschutzstellung:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



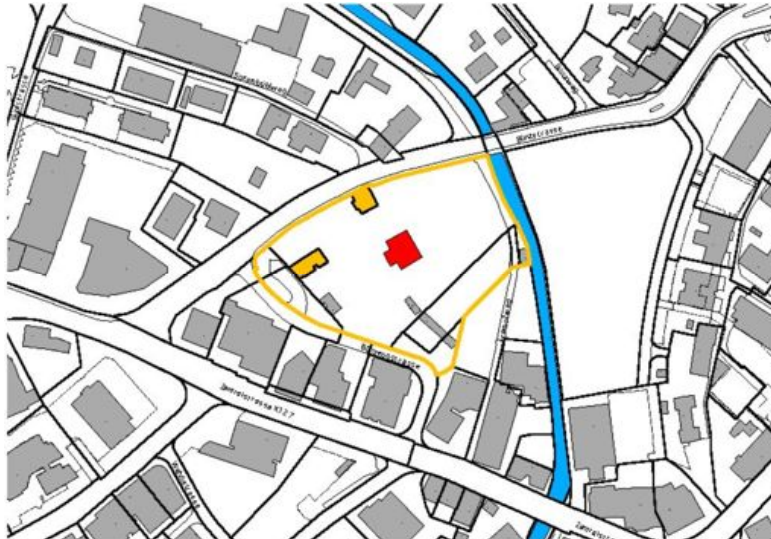
Wohnhaus I 41



Gärtnerhaus I 42

Fotos Marti Partner 2009

Situation



Objekt:

Areal der Villa Isler mit Wohnhaus, Gärtnerhaus und Nebengebäuden

Adresse / Strasse:

Bünzstrasse 3 / 7

Vers. Nr.:

102, 107

Parz. Nr.:

2790

Baujahr Villa:

1834

Renovationen: ---

Eigentümer:

Ortsbürgergemeinde Wohlen
Kapellstrasse 1
5610 Wohlen

Erhaltungszustand:

gut

Bautyp: --

Bauzone:

Kernzone

Inventare:

- Kunstdenkmäler AG: ---
- Kunstführer Bd.1: ---
- KGS Hinweisinventar: ---
- ISOS-Erhaltungsziel: ---

- Bauernhaus-Kurzinv.: ---
- Bauernhausforschung: ---
- Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: I 41 / I 42
- Wohlen, Inv. Naturobjekte: I 41 / I 42

Würdigung:

Die Villa Isler -ein klassizistisches Wohnhaus- und die dazugehörige Parkanlage stehen seit 1974 unter kantonalem Denkmalschutz. Das Wohnhaus entlang der Bünzstrasse (102), das Gärtnerhaus (107) und diverse Nebenbauten vervollständigen das wertvolle Ensemble, welches ein wichtiger Zeuge der einst blühenden Strohindustrie ist und im Ortskern einen sehr hohen Situationswert aufweist.

Schutzziel: Ensembleschutz (Bewahrung des Arealcharakters)

Festsetzung Ensembleschutzzone:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:
Ensemble der ehem. Färberei
Johann Schärer's Söhne AG,
Anglikon

Adresse / Strasse:
im Winkel 2+3 Anglikon

Vers. Nr.: 904, 905

Parz. Nr.: 5718, 5719, 5720, 5573

Baujahr: um 1900

Renovationen: ---

Situation



Eigentümer:
Schärer Anglikon AG Parz.
im Winkel 2 5720,
5611 Anglikon 5573

Schärer-Oberholzer Frank Parz.
Im Winkel 4 5718,
5611 Anglikon 5719

Erhaltungszustand: gut

Bautyp: Fabrikgebäude

Bauzone: WG 3

Inventare:

- | | | | |
|------------------------|------------------------------------|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 46 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe B (0.1:
Fabrikanlage) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Würdigung:

Gut erhaltene Fabrikanlage, in der die Textilveredelung noch bis 1989 betrieben wurde
Wichtiger geschichtlicher Zeuge der Industriekultur mit erhaltenswerter Gruppenbildung, örtliches Wahrzeichen

Schutzziel: Ensembleschutz (Bewahrung des Arealcharakters)

Festsetzung Ensembleschutzzone:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:



Foto Marti Partner 2009

Objekt:

Areal der ehem. Bleicherei
Georges Meyer Co.; heute
Werkstattgebäude
und zwei Wohngebäude

Adresse / Strasse:

Hofmattenweg 19
Steingasse 45 und 47

Vers. Nr.:

diverse

Parz. Nr.:

2372, 3179, 3413, 2379

Baujahr:

Renovationen: ---

Eigentümer:

diverse

Erhaltungszustand:

Bautyp: Gewerbe- und
Wohngebäude

Bauzone: Zone für öffentl. Bauten
und Anlagen, Zone W2

Situation



Inventare:

- | | | | |
|------------------------|---|--|------|
| - Kunstdenkmäler AG: | --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: | --- |
| - Kunstführer Bd.1: | --- | - Bauernhausforschung: | --- |
| - KGS Hinweisinventar: | --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: | I 81 |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | Baugruppe C (5:
Gewerbezone, 19.Jh.) | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: | --- |

Würdigung:

Gut erhaltene Fabrikanlage, die immer noch gewerblich genutzt wird
Wichtiger geschichtlicher Zeuge der Industriekultur mit erhaltenswerter Gruppenbildung

Die beiden alten und markanten Wohngebäude Steingasse 45 und 47 prägen den Einmündungsbereich der neu erstellten Wagenrainstrasse in die Steingasse. Die heutige Torwirkung soll auch bei Ersatzbauten erhalten bleiben.

Schutzziel: Ensembleschutz (Bewahrung des Arealcharakters)

Festsetzung Ensembleschutzzone:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge:

Wohnhaus



Foto: Bauverwaltung Wohlen 2011

Scheune



Foto: Bauverwaltung Wohlen 2011

Objekt:
Harzerhof

Adresse / Strasse:
Büttikerstrasse

Vers. Nr.:

Parz. Nr.: 3209 und 1764

Baujahr:

Renovationen:

Eigentümer:
Parz. Nr.: 3202 (Scheune): Sandra und Mark Lehmann, Rebenweg 5, Wohlen
Parz. Nr. 1764 (Wohnhaus): Kurt Märki, Büttikerstrasse 94, Wohlen

Erhaltungszustand:

Bautyp:

Bauzone: geplant WG2

Situation



Inventare:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Kunstdenkmäler AG: --- | - Bauernhaus-Kurzinv.: --- |
| - Kunstführer Bd.1: --- | - Bauernhausforschung: --- |
| - KGS Hinweisinventar: --- | - Wohlen, Inv. der schützensw. Bauten: |
| - ISOS-Erhaltungsziel: | - Wohlen, Inv. Naturobjekte: --- |

Würdigung:

Der ehemalige Landwirtschaftsbetrieb Harzerhof bildet mit Wohnhaus, Scheune, kleineren Nebengebäuden sowie einem Vorplatz mit Linde ein stimmiges Ensemble am Ortseingang. Das Ensemble prägt den Landschaftsraum sowie den Strassenraum Büttikerstrasse.

Schutzziel: Ensembleschutz (Bewahrung des Charakters)

Festsetzung Ensembleschutzzone:

Unterhaltsregelung:

Ausgerichtete Beiträge: